

Klebemörtel Keramik



- **Klebemörtel für die flexible Verklebung von keramischen Belägen an der Fassade im Dünnbettverfahren**
- **Systembestandteil im Baumit Wärmedämm-Verbundsystem Keramik und Naturstein**
- **Hohe Festigkeit und gutes Wasserrückhaltevermögen**

Produkt Verlegemörtel für die Verklebung von keramischen Belägen u. a. im Fassadenbereich. Systembestandteil im Baumit Wärmedämmverbundsystem Keramik und Naturstein.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement und organische Bindemittel sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Flexibler, hydraulisch abbindender, grauer mineralischer Klebemörtel.
 - Geschmeidig und leichtgängig in der Verarbeitung.
 - Hohes Wasserrückhaltevermögen.
 - Sehr starke Untergrundhaftung, hohe Festigkeit sowie dauerhafte Verklebeeigenschaften.
 - Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig.

- Anwendung**
- Bestandteil der Wärmedämm-Verbundsysteme „Keramik“ und „Naturstein“.
 - Sowohl für den Einsatz auf EPS- als auch Mineralwolle-Dämmplatten geeignet.
 - Zur Verlegung von keramischen Fliesen, Mosaik, Naturwerkstein, Betonwerkstein u. a.
 - Speziell für den Außenbereich konzipiert.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten	Farbe:	Grau
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm ²
	Korrigierzeit:	ca. 5 Minuten
	Offenzeit:	ca. 30 Minuten
	Reifezeit:	ca. 5 Minuten
	Verarbeitungszeit:	ca. 4 h

	25 kg
Auftragsdicke	3 mm - 5 mm
Ergiebigkeit	ca. 8 m ² /Sack
Körnung	0 mm - 0,6 mm
Verbrauch	ca. 3 kg/m ² im Floating-Buttering-Verfahren
Wasserbedarf	ca. 6 l/Sack - 7 l/Sack bzw. 0,26 l/kg

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.

Qualitätssicherung Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, sauber, rissfrei, eben und für die Aufnahme eines Keramikbelages geeignet sein. Die Mindeststandzeit der Armierungsputzlage beträgt 1 Tag/mm Putzdicke, mindestens aber 7 Tage.

Verarbeitung

Wasser vorlegen, Klebemörtel Keramik in den sauberen Mörteltrog einstreuen und ca. 3 – 5 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kurz aufmischen. Keine anderen Materialien zumischen.

Die Verklebung erfolgt nach dem kombinierten Verfahren (Buttering and Floating). Eine dünne Kontaktschicht Klebemörtel Keramik wird in möglichst gleichmäßiger Schichtdicke auf den Untergrund aufgetragen. Danach wird das Klebemörtelbett mit der Zahnraufel/ Zahnkelle (Viereckzahnung) aufgebracht und durchgekämmt. Die Rückseite des Keramik- bzw. Natursteinbelags ist ebenfalls mit Klebemörtel Keramik zu beschichten. Der Belag wird unter leicht schiebenden Bewegungen in die noch frische Klebermasse eingebettet. Die Verklebung (Aufbruch) soll möglichst vollflächig erfolgen. Die Kontaktfläche muss mindestens 90 % betragen.

Die Größe der Auftragsfläche ist entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes, den Witterungsbedingungen und der möglichen Arbeitsgeschwindigkeit zu bemessen.

Mörtelreste in den Fugen auskratzen und Verschmutzungen vor dem Antrocknen mit einem nassen Schwamm entfernen.

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten oder die Verklebefläche entsprechend schützen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Untergrund, Fliesen oder Platten dürfen nicht vorgehäst werden.

Bei Hautbildung des Klebers darf nicht mehr verlegt werden. Der Klebemörtel ist zu entfernen und darf nicht mehr verwendet werden. Das Verfugen sollte nach ca. 2 – 3 Tagen erfolgen (witterungsbedingt evtl. später).

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie die Eigenschaften der Fliesen oder Platten außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Während der Verarbeitung Schutzbrille und lange Hosen tragen, Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen schützen. Sollte Putz mit Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen. Längerer Hautkontakt mit frischem Putz ist zu vermeiden, betroffene Hautteile sofort gründlich mit Wasser säubern. Je länger frischer Putz auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Kinder von frischem Putz fernhalten!

Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers ist während der Verarbeitungsphase unbedingt Folge zu leisten.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18350, DIN 55699 und DIN 18345 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.